

Ausflug des Frauen- und Seniorenkreises 2016

Bei bestem Reisewetter startete der vollbesetzte Bus zum Ausflug des Frauen- und Seniorenkreises der Martin-Luther-Kirchengemeinde zum Besuch des Wurzacher Rieds. Zu Beginn der Fahrt begrüßte Pfarrerin Martina Kleinknecht-Wagner die frohe Schar der Reisenden mit einer Besinnung zum Lied Paul Gerhards "Geh aus mein Herz und suche Freud..." Nach der Fahrt durch den Altdorferwald, mit Erläuterungen der am Wege liegenden Sehenswürdigkeiten, erreichten die Reisenden das ehemalige Zeller-Torfwerk, wo das Torfbähnle bereits fahrbereit zur Fahrt durch das Ried wartete. Nach der Fahrt entlang der Riedkanäle und dem "Stuttgarter See" mit herrlichem Blick in die Riedlandschaft erfuhren die Zugfahrer im ehemaligen Haidgauer-Torfwerk bei einer launigen Erläuterung viel Interessantes über die erdgeschichtliche Entstehung des Wurzacher Rieds und den Torfabbau. Beeindruckend war die Begeisterung, mit der die "Bähnlesbauer" des Heimatvereins "Wurzen" das Torfbähnle nach der Einstellung des Torfabbaus aus zurückgelassenem Material gebaut haben und betreiben. Nach der Rückfahrt konnten die Besucher im Riedmuseum ihr Wissen vertiefen.

Anschließend hat die Gruppe sich geteilt. Ein Teil fuhr mit dem Bus durch die hier noch sehr ursprüngliche Allgäulandschaft nach Gospolzhofen zum Besuch der Schaukäserei Vogler. Die Käserei wird von der Familie Vogler in dritter Generation als eine der letzten privaten Kleinkäsereien betrieben. 7 Bauern liefern täglich ihre frische Milch an. Der Käser weihte die Besucher in die Geheimnisse der Käseherstellung ein und erklärte die Unterschiede der Käsesorten. An der Käsetheke wurden die Käsesorten probiert und viele nahmen ein Stück Gospolzhofen mit.

Die andere Gruppe erkundete das Ried auf dem Lehrweg "Auf den Spuren der Torfstecher". Auf dem Weg über Bohlen und teilweise über Stock und Stein erlebten sie eine Landschaft im Umbruch und die Veränderung des Landschaftsbildes durch die Aufgabe des Torfabbaus und die Regeneration der Lebensräume im Moor.

Anschließend trafen die beiden Gruppen wieder zusammen und stärkten sich bei herzhaftem Vesper oder Kaffee und Kuchen beim "Wurzelsepp" in der ehemaligen Kantine der Torfstecher. Die Rückfahrt ging dann durch die herrliche Allgäulandschaft zurück nach Tettngang. Dort trafen die Reisenden nach einem erlebnisreichen Nachmittag bei idealem Wetter, im strömenden Regen ein.



Die Reisegruppe im Torfbahnle im ehemaligen Haidgauer Torfwerk, bei den Erläuterungen zur Erdgeschichte und zum ehemaligen Torfabbau. (Bild: Jost Wünsche)